

Die Prozessbezogenen Kompetenzen werden am NGO folgendermaßen auf die verschiedenen Halbjahre aufgeteilt:

	11/1	11/2	12/1	11/1 bis 12/2 <i>Übergreifende Kompetenzen - für alle Sportarten relevant!</i>
<b>Methodenkompetenzen</b>		<ul style="list-style-type: none"> <li>-arbeiten systematisch bei der Beschaffung, Strukturierung und Nutzung von Informationen, Materialien sowie Medien und wenden die Erkenntnisse in unterschiedlichen Kontexten an.</li> <li>-beherrschen Verfahren zur Lösung bewegungsbezogener Aufgabenstellungen: Problemanalyse, Erarbeitung von Lösungsstrategien, Auseinandersetzung mit der Problemstellung durch Erproben und Experimentieren, Ergebnisanalyse und -sicherung.</li> <li>-beurteilen Trainingsmethoden und Methoden zur Trainingssteuerung hinsichtlich ihrer Eignung für die geplanten Änderungs- bzw. Adaptationsprozesse und wenden diese zweckmäßig an.</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>-analysieren Bewegungsabläufe und Spielhandlungen aus verschiedenen Fachwissenschaftlichen Perspektiven.</li> <li>-wenden Lehr-/Lernmethoden situationsadäquat an und geben gezielte Hilfen und Bewegungskorrekturen</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>-planen, organisieren und gestalten Bewegungsarrangements, Übungssequenzen und Spielsituationen unter verschiedenen Betrachtungsdimensionen.</li> </ul>
<b>Sozialkompetenz</b>		<ul style="list-style-type: none"> <li>-helfen und sichern selbstständig im Lern- und Übungsprozess.</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>-entwickeln ihre Team- und Kommunikationsfähigkeit, indem sie in der Gruppe funktionale Arbeits-, Gesprächs- und Kooperationstechniken anwenden, um gemeinsam Aufgaben zu lösen.</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>-reflektieren unterschiedliche Voraussetzungen in Bezug auf Leistung und Interesse, erkennen Stärkere an und unterstützen bzw. integrieren Schwächere.</li> <li>-entwickeln ihre Team- und Kommunikationsfähigkeit, indem sie Lern-/Trainingsprozesse ihrer Mitschüler unterstützen</li> <li>-verhalten sich fair und wenden Strategien zur Lösung von Konflikten an.</li> </ul>
<b>Selbstkompetenzen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>-verfügen über eine differenzierte Wahrnehmungsfähigkeit in Bezug auf die eigene Person (Selbstbild), den eigenen Körper (Körperbild, Körperhaltung, Körpersprache) und die eigenen Handlungs-/ Bewegungsmöglichkeiten.</li> <li>-steuern bewusst die eigene sportliche und körperliche Entwicklung.</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>-verfügen über eine differenzierte Wahrnehmungsfähigkeit in Bezug auf eigene und fremde Ausdrucks- und Darstellungsformen.</li> <li>-schätzen Risiken beim Sport realistisch ein und setzen sich angemessene Ziele.</li> </ul>		<ul style="list-style-type: none"> <li>-steuern ihr Bewegungshandeln bewusst und zielgerichtet.</li> <li>-schätzen körperliche Reaktionen auf Bewegung, Spiel und Sport richtig ein und zeigen adäquate Verhaltensweisen.</li> </ul>
<b>Schwerpunkt:</b>	<b>Tanz, Gestaltung, Präsentationen o.ä.</b>	<b>Trainingslehre</b>	<b>Bewegungslehre</b>	<b>Kein Schwerpunkt</b>

Durch die Verteilung der Prozessbezogenen Kompetenzbereiche ergibt sich für unsere Schule folgende Sportartenverteilung pro Halbjahr:

	11/1	11/2	12/1	12/2
<b>Sportarten</b>	<i>Aerobics</i>	Turnen	Volleyball 1	Volleyball 2
	RSG	Leichtathletik	Badminton 1	Badminton 2
	Tanz/Rock'n Roll	Kanu	Fußball (Jungen)	Fußball (Mädchen)
	Tanzen	Fitness	Basketball	Handball
	Ski-Alpin	Wagnis	Tischtennis	Faustball
	Schwimmen I	Schwimmen II	Hockey	<i>Flag-Football</i>
			<i>Ultimate Frisbee</i>	

**Je nach Sportart und Schwerpunkt werden folgende Inhaltsbezogene Kompetenzen in den Sportkursen erarbeitet.**

<b>Sachkompetenzen</b>	Die Schülerinnen und Schüler
	-demonstrieren sportmotorische Fertigkeiten in den thematisierten Inhaltsbereichen.
	-demonstrieren eine allgemeine und spezielle Spielfähigkeit.
	-verfügen über motorische Fähigkeiten (Kraft, Ausdauer, Schnelligkeit, Beweglichkeit und Koordination) zur Bewältigung der gestellten Bewegungsaufgaben und Handlungssituationen.
	-gestalten kriterienbezogen rhythmische, tänzerisch-gymnastische oder spielerische Bewegungen.
	-präsentieren den kreativen und produktiven Umgang mit Formen der Bewegung und des Spiels.
	-wenden Fachsprache an.
	-formulieren und überprüfen Hypothesen in der Auseinandersetzung mit der eigenen Bewegungspraxis.
	-bewältigen und bewerten Bewegungs- und Handlungsverläufe sowohl im Hinblick auf praktisch-handelnde als auch theoretisch-reflexive Kriterien.
	-wenden Erklärungsmodelle und Testverfahren aus verschiedenen sportwissenschaftlichen Disziplinen an und überprüfen ihre Eignung für die Lösung der jeweiligen Bewegungsprobleme oder -aufgaben.
	-verfügen über Kenntnisse, Einstellungen und Werthaltungen im Zusammenhang mit über die Fachgrenzen hinaus bedeutsamen sportbezogenen Themen der Gegenwart, wie z. B. o Beitrag von Bewegung, Sport und Spiel zur gesunden Lebensführung und sinnvollen Freizeitgestaltung, o Problematik von leistungssteigernden Mitteln beim Doping, o Aspekte der ästhetisch-gestalterischen Auseinandersetzung mit verschiedenen Lebenswelten, o Notwendigkeit des umweltbewussten Handelns, o Leistungen und Probleme des organisierten Sports, o Reflexion der Funktion von Medien.
	-reflektieren die im Sportunterricht möglichen Erfahrungen und Erlebnisse.
	-besitzen die Fähigkeit zu vernetztem, fachübergreifendem Denken und zu selbstständigem Lernen, begründetem Urteilen und Handeln.

- Anmerkungen:
- Einschränkungsfaktor: Durch die am NGO gegebenen Sportbedingungen kann es möglicherweise zu Änderungen in der Umsetzung der Planung kommen.
  - Spätestens nach 2 Jahren erfolgt eine Evaluation des erstellten Konzeptes.
  - Die Inhaltsbezogenen Kompetenzen werden von den jeweiligen Kurslehrern vor der Sportkurswahl genau zugeordnet und ausgeschrieben.
  - Diese Schuleigene Curriculumszuordnung wurde am 24.5.2011 auf einer Sportfachschaftssitzung einstimmig beschlossen.